J.N. 166.141

Düsseldorf. Duisburger Str. 109.
24/2. 91.

Mein hochverehrter Freund,

Seitdem ich Ihnen seine Zeit eine so weitschichtige Zeile an Sie zu richten lassen, daß ich Sie freundlichst um auch bei Ihrem hochbetrübten Gatten gewissen habe, daß Ihnen Ihnen zwei Briefen ein Stück abnehmen, die Sachlage einmal und auch Ihnen gegenüber hochgeehrten Redakteurs!! — Helene Schmölder und Bleydel mit einer Sonderausgabe von Ihnen

ihm sonstigen guten
Vergnügen bereitet, wissen
und die Freude ist
heißigen Kindern
ich mich in ihrer
kindlichen Zuversicht
zu erfreuen, wenn
Weihnachtsgeschenke
durch Christkindchen
oder Weihnachtsmann
bei dem durch Ge-
schenke bereichert
Kinder erfreut. Gottes
Segen des lieblichen Festes
sein mit euch!
Mit 6 Wochen Urlaub ist
mir mit Willy der
mit meiner Frau
bei Ihnen aufhältigen
Sohn mein
Sohn auf dem Schiffe

Liebe ganz wohlgeborene
Gräfin und Herrn Graf!
Die erhaben Hoheit
Herzog von Genua, in
seinem Gefolge zu Ehren
Ihrer ein großes Diner
unsere Königin heute
al Fresco ausgerichtet
gestern Abend mit viel
Humor und Pracht
[illegible] Planen zu einem
im Tiefsten zu [illegible]
[illegible] Ball, kommen hinzu
[illegible] die übrigen
[illegible] zu [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] Vulkanes [illegible]
[illegible] Beunruhigt [illegible]

mangelt. Bei mir
hatte Frau Adelinge
die Gelegenheit in der
barmherzigen Schwestern
Hause in noch viel
aufregenderen Tagen
Fassung zu und standhaft
wichtig auf seine äußere
Gesundheit sehr. Lieber
Hoffe ich noch bestimmt
daß ich in der Karwoche zum
Examen aufgerufen
wird, die bei solcher
Gelegenheit auf gindes
zu stehen, darauf doch
nun geht nicht anders
hoffen? Heute ist
bereits eine zu
mildes Elchen, blum
Gewitter, daß ich Mai
Dich gewiß treuen!